



BrokerVergleich.com

Über 60 Online Broker im Test

Checkliste: 10 Eigenschaften eines guten Discount-Brokers

1) Spricht der Broker die Kosten auf der Homepage offensiv an?

Eine Bank oder ein Broker, die nicht – oder erst sehr spät – über die Kosten sprechen, können ein exzellentes Angebot haben. Billig sind sie sicher nicht, deswegen sollten Sie hier direkt kehrtmachen.

2) Sind die Preise nur auf den ersten Blick günstig?

Discount-Preise beim Broker helfen Ihnen nur, wenn Sie immer gelten – und nicht lauter Ausnahmen im Kleingedruckten zu finden sind.

3) Ist das Leistungsangebot des Discount-Brokers ausreichend?

Hier treffen Sie eine clevere Entscheidung, schon vor dem ersten Trade beim künftigen Discount-Broker. Ihr Motto im Test muss lauten: gerade so viel Features wie nötig und so wenig nutzloser Ballast wie möglich

4) Was hat ein Supermarkt-Discounter mit einem Discount-Broker zu tun?

Eine ganze Menge! Auch ein Discounter braucht kein tolles Image, die Ware muss aber natürlich in Ordnung sein. Ansonsten ist alles auf Effizienz getrimmt und ist meist nicht übermäßig schick. Diese Erkenntnisse aus dem direkten Vergleich können Sie auf Ihren eigenen Test der Discount-Broker direkt übertragen.

5) Kümmert sich der Discount-Broker auch um die Wissensvermittlung?

Das ist ein wichtiger Knackpunkt, an dem Sie gute Discount-Broker erkennen können. Ein Wissensangebot, zum Beispiel mit Webinaren oder Seminaren, ist nicht billig, hilft Ihnen als Anleger aber sehr weiter. Es ist wegen der kurzen Wege also wirklich praktisch, falls der eigene Broker so etwas bietet.

6) Ist Discount-Brokerage auch von unterwegs möglich?

Hier müssen Sie als Interessent an einem Discount-Angebot etwas abwägen. Apps und eine mobil gut nutzbare Webseite sind toll, kosten einen Online-Broker aber erst einmal Geld. Dieses Geld muss wieder reinkommen, zum Beispiel über höhere Kosten im Depot.

7) Braucht es Echtzeitkurse und eine gute Handelssoftware beim Discounter?

Hier kommt es darauf an, wie Sie Ihr Depot beim Discount-Broker künftig nutzen wollen. Für geduldiges ETF-Investment brauchen Sie weder das eine noch das andere. Für möglichst billiges Daytrading mit hohen Umsätzen brauchen Sie beides, denn Daytrading funktioniert sonst nicht.

8) Spricht der Discount-Broker Deutsch mit Ihnen – oder nicht?

Bei den Discount-Angeboten ist auch dies eine wichtige Frage, denn es gibt nicht nur Anbieter aus dem Inland.

9) Wie hoch ist die Mindesteinlage beim Online-Broker oder Discount-Broker?

Wenn ein Broker weiß, dass er auf jedem Depot am Anfang mindestens Summe XYZ hat und entsprechend viel getradet wird, kann er natürlich günstigere Konditionen anbieten. Es kann also Sinn machen gezielt nach Brokern mit mittlerer bis hoher Mindesteinlage zu suchen.

10 Ist der Discount-Broker verlässlich oder gibt es dauernd Aktionsangebote?

Angebote wie Rabatte, Freetrades, Boni und VIP-Behandlung klingen nett. Wenn es Rabatte gibt, war es in der Regel vorher zu teuer. Besser ist es also, wenn ein Discount-Broker nicht dauernd Aktionismus verbreitet, sondern einfach nur eins ist: verlässlich günstig.